

Starkes Netzwerk für Beschäftigte

Bündnis für Ausbildung und Arbeit feiert erste Erfolge



Präsentieren erste Projekte (v. r.): Wolfgang Schütte, Geschäftsführer des Bündnisses, OB Eckart Würzner, Tobias Lang, Geschäftsführer Holzbau Lang, und Klaus Pawlowski, Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Heidelberg. (Foto Rothe)

Das Heidelberger Bündnis für Ausbildung und Arbeit kann ein Jahr nach der Gründung die ersten Erfolge vorweisen. Oberbürgermeister Eckart Würzner: „Das Heidelberger Bündnis für Ausbildung und Arbeit entwickelt sich zu einer Erfolgsgeschichte. Ein Jahr nach der Gründung hat das Bündnis bereits einige Projekte umgesetzt oder auf den Weg gebracht, die ganz konkrete Verbesserungen im Arbeits- und Ausbildungsbereich schaffen – für angehende Auszubildende bei der Berufswahl ebenso wie für junge Menschen in einer Lehre, für Beschäftigte ebenso wie für Unternehmen.“ Am Montag, 23. Oktober, stellte er gemeinsam mit Wolfgang Schütte, Geschäftsführer des Bündnisses

für Ausbildung und Arbeit, und Klaus Pawlowski, Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Heidelberg, sowie Tobias und Franziska Lang vom Bündnispartner Holzbau Lang im Gewerbegebiet Wieblingen erste Ergebnisse vor.

Von „Azubi-Netzwerk“ bis Leitfaden für mobiles Arbeiten

Auszubildende in Heidelberger Betrieben erhalten künftig mehr Unterstützung und werden als Gruppe gestärkt. Das ist der Grundgedanke des neuen „Azubi-

Netzwerks“. Anfang Oktober feierten über 100 Auszubildende die erste Azubi-Party. Weitere Veranstaltungen sind geplant, etwa eine Tour ins Europa-Parlament nach Straßburg.

Angestellte, die von der Schließung des „Galeria Kaufhof“ betroffen sind, erhalten von den Bündnispartnern Hilfe bei der Suche nach einer neuen Anstellung. In Vorbereitung ist zudem ein Berufsorientierungsevent am 26. April 2024, bei dem Betriebe in Wieblingen ihre Türen öffnen. Das Bündnis arbeitet bereits an weiteren Projekten wie einem Leitfaden für mobiles Arbeiten, einer Check-

liste zur Gewinnung von Fachkräften aus dem Nicht-EU-Ausland und zur verstärkten Zusammenarbeit von Schulen und Arbeitgebern.

Gemeinsam etwas bewegen

„Wir konnten die Zahl der Bündnispartnerinnen und -partner im ersten Jahr nahezu verdoppeln auf mehr als 150 Akteure“, freut sich Wolfgang Schütte, Geschäftsführer des Bündnisses. „Das zeigt das große Interesse aus der Wirtschaft, gemeinsam etwas bewegen zu wollen.“ chb

 www.arbeit-heidelberg.de

HERBSTFERIEN
Nächste
Ausgabe am
8. November

HEIDELBERG-STUDIE 2023

Jede Meinung zählt

Befragung ab November

Rund 10.000 Heidelbergerinnen und Heidelberger ab 16 Jahren erhalten Anfang November Post. Sie sind eingeladen im Zeitraum vom 6. November bis 8. Dezember an der Heidelberg-Studie teilzunehmen. Themen wie die Heidelberger Stadtentwicklung, Politik und Gemeinderat, Bürgerbeteiligung, Mobilität innerhalb der Stadt und vieles mehr stehen im Fokus. Anhand der erfassten Meinungen und Einstellungen aus der Bürgerschaft können städtische Maßnahmen stärker zielgerichtet eingesetzt werden. Diesmal findet die Befragung überwiegend digital statt.

JUGENDGEMEINDERAT

Bewerbungsfrist endet

Bis 26. Oktober anmelden

Wer junge Ideen in die Heidelberger Kommunalpolitik einbringen und für den Heidelberger Jugendgemeinderat kandidieren möchte, kann dies noch bis Donnerstag, 26. Oktober, 12 Uhr, tun. Für einen Sitz bewerben kann sich, wer zum Stichtag 12. Dezember zwischen 13 und 19 Jahre alt ist und seit mindestens drei Monaten in Heidelberg wohnt. Interessierte können sich im Internet unter www.jugendgemeinderat.heidelberg.de anmelden. Die Wahl findet vom 6. bis 12. Dezember statt. In diesem Jahr wird das Gremium zum ersten Mal online gewählt.

GEDENKFEIER

Opfer der Pogromnacht

Gedenken am 9. November

Zum 85. Mal jährt sich 2023 das schreckliche Geschehen der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938, als die Nationalsozialisten in der Pogromnacht auch in Heidelberg zahlreiche Häuser, Geschäfte und Einrichtungen von Heidelbergerinnen und Heidelbergern jüdischen Glaubens plünderten, zerstörten und auf grausame Weise das Leben der jüdischen Gemeinde beendeten. Am Donnerstag, 9. November, findet um 18 Uhr eine Gedenkfeier auf dem Alten Synagogenplatz statt. Ab circa 19.15 Uhr schließt sich ein stilles Gedenken im Haus der Begegnung an.



Bündnis 90/Die Grünen

Manuel Steinbrenner und
Dr. Dorothea Kaufmann

Kaufhof-Gebäude und Lebensraum Bismarckplatz

Die Europeans For Climate Association und Neckarorte e.V. organisieren gemeinsam die Ausstellung „Orte im Wandel – Lebensraum Bismarckplatz“. Mit großen Bildern und Plänen nimmt uns die Ausstellung mit auf eine Zeitreise von 1830 bis heute. Es ist faszinierend, wie sich der Bismarckplatz im Laufe der Zeit verändert hat – ein Ort im Wandel, aber immer ein Treffpunkt und zentraler Verkehrsknotenpunkt. 1961 eröffnete an der Südseite des Platzes das Galeria Kaufhof-Gebäude (damals Horten). An exponierter Stelle prägte es seither das Areal optisch. Nun schließt Kaufhof diese Filiale im Januar 2024. Die Ausstellung wirft auch einen Blick in die Zukunft, zeichnet die Vision einer klimagerechten Stadt und stellt die Frage: Wie könnte der Bismarck-



Sieht der Kaufhof in Zukunft so aus? Eine Vision aus dem Jahr 2030. Die ganze Videoanimation ist unter <https://gruenlink.de/2pmf> abrufbar. (Foto Nils Herbstrieth)

platz und das Kaufhof-Gebäude entsprechend den Herausforderungen unserer Zeit nachhaltig weiterentwickelt werden? Ein absolutes Highlight: Die beeindruckende Videoinstallation zur Umgestaltung des Gebäudes. Bereits im April dieses Jahres hat sich die Grünen-Fraktion der Frage gewidmet: „Kaufhof-Aus: Was braucht unsere Innenstadt?“ Wir haben spannende Impulse und inspirierende Beispiele von Expert*innen aus anderen Städten für kreative und nachhaltige Nutzungskonzepte

erhalten. Es geht nicht nur um die Zukunft und Nachnutzung des Kaufhof-Gebäudes, sondern um eine nachhaltige und zukunftsorientierte Innenstadtentwicklung. Wie das funktioniert, zeigt das Beispiel Ikea Wien-Westbahnhof. Aus einem abrisreifen Geschäftshaus wurde eine der unkonventionellsten Ikea-Filialen: Mitten in der City entstand ein urbanes, autofreies Einrichtungshaus mit Hostel, öffentlicher Dachterrasse und 160 Bäumen. Ein perfekter Ort zum Verweilen, Plaudern oder

Kaffeetrinken.

Wir haben mit einem Antrag darauf hingewiesen, dass die Stadt Heidelberg Einflussmöglichkeiten auf die Gestaltung und zukünftige Nutzung des Kaufhof-Gebäudes im Sinne einer klimagerechten und zukunftsfähigen Innenstadtentwicklung nutzen kann. Ziel ist es, ein funktionsfähiges und nachhaltiges Nutzungskonzept zu entwickeln, welches an diesem zentralen Standort auch zukünftig Einzelhandel etabliert. Wir setzen uns ein für eine Mischnutzung aus Handel, Gastronomie, Kultur und Kreativwirtschaft, vertikale Fassadenbegrünung, eine öffentlich zugängliche Dachterrasse und Treffpunkte und Freiräume sowie Ermöglichung von Zwischennutzungen. Wir hoffen, dass sich der künftige Investor diesen Ideen gegenüber offen zeigt. Wir werden dafür werben. Tipp: „Orte im Wandel - Lebensraum Bismarckplatz“ bis So., 29.10, im Park am Bismarckplatz. Der Bar-Wagen ist unter der Woche ab 16 Uhr und an den Wochenenden ab 14 Uhr geöffnet.

☎ 06221 58-47170

✉ geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



Die Heidelberger

Marliese Heldner

Keine Lobby für Fachkräfte

In der Altstadt ist es bereits Fakt, dass Handwerker sich weigern, Aufträge anzunehmen, weil die Parksituation dort unzureichend ist. Daher haben wir mit CDU und FDP einen Antrag gestellt, dies im neuen Parkraumbewirtschaftungskonzept zu berücksichtigen. Hier waren wir erfolgreich: Künftig werden in den Stadtteilen Parkzonen für Handwerker, Pflegekräfte, Dienstleister u.a. eingerichtet. Unsere zweite Forderung, gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung ein Konzept für Fachkräfte, wie z.B. in Pflegeeinrichtungen zu erstellen, um für im Schichtdienst Beschäftigte Parkmöglichkeiten zu bieten, wurde von Grün, SPD, Links und GAL abgelehnt. Dies wird sich negativ auf unsere Versorgungssicherheit in Heidelberg auswirken!

✉ info@dieheidelberger.de



Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Frank Georg Beisel

Busliniennetz in Heidelberg nach 2006 endlich überarbeitet

Das Busliniennetz in HD wird ab 2024 weiter verbessert. Maßnahmen wurden hierzu am 12.10 einstimmig vom Gemeinderat beschlossen. Das Gute daran, weniger Verspätungen, bessere Stadtteilanbindungen und mehr Platz in den Bussen soll es laut RNV geben. Zum Beispiel soll nicht nur das Netz verbessert werden, sondern auch mehr Gelenkbusse sollen zu Stoßzeiten an vielbefahrenen Strecken eingesetzt werden. So können wir den Umstieg auf Busse und Bahnen weiter vorantreiben. Auch Handel und Gewerbe könnten davon profitieren. Und wenn es noch mehr Pendlerparkplätze geben würde, würde HD noch mehr vom Verkehr entlastet werden. Dies würde HD bei seinen Zielen zur Klimaneutralität vorantreiben.

✉ fwv.beisel@web.de



Die Linke

Bernd Zieger

Drastische Mietspiegelerhöhung - Was können wir tun?

Am 25.10. wird der neue Mietspiegel veröffentlicht. Die Mieten sind in Heidelberg seit 2021 um durchschnittlich 13,5 % gestiegen. Besonders für Familien mit geringem und mittlerem Einkommen bedeutet das eine zunehmende Belastung. Um dem entgegenzuwirken muss die Zahl der bezahlbaren Wohnungen im Besitz der GGH, des Studierendenwerkes sowie genossenschaftlicher und selbst verwalteter Wohnprojekte deutlich erhöht werden. Dafür setzen wir uns als DIE LINKE vehement ein! Der auf unsere Initiative hin gefasste Beschluss zur Prüfung von Mietpreisüberhöhung und Mietwucher ist konsequent umzusetzen. Der Mietanstieg muss sofort die vom Jobcenter übernommenen, angemessenen Kosten der Unterkunft erhöhen.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



FDP

Michael Eckert

Lassen Sie sich entführen ...

... in die Welt des Jazz. Zurzeit findet in Heidelberg eines der weltweit wichtigsten Jazz-Festivals statt: Enjoy Jazz. Der Name ist Programm! Hier ist für jeden Jazz-Liebhaber etwas dabei, und das direkt vor unserer Haustür und mit Förderung durch die Stadt. Das engagierte Team um die Geschäftsführer Rainer Kern, Christian Weiss und Jürgen Fritz hat ein fulminantes Programm zusammengestellt. Da weiß man als Stadtrat, dass diese Förderung sinnvoll ist: hier kommen u.a. unsere Bürgerinnen und Bürger in den Genuß bekannter Interpreten und die Stadt bekommt ein internationales Marketing! Es gibt auch erfreuliche und positive Aspekte der Arbeit als Stadtrat!

✉ eckert@fdp-fraktion-hd.de



CDU

Matthias Kutsch

Gute Politik für junge Menschen

...entsteht am besten mit jungen Menschen. Ein gutes Beispiel dafür ist das Förderprogramm „Mehr junge Feierkultur in HD“. Angefangen mit dem Feierbad hat sich die Zusammenarbeit von Jugendgemeinderat (JGR), Gemeinderat, Nachtbürgermeistern, Stadtjugendring, Verwaltung, den Jugendorganisationen, Kollektiven und Aktiven der AG Feierbad zu einem erfolgreichen Programm weiterentwickelt. Dieses hat es jungen Menschen während und nach der Pandemie ermöglicht, eigene Ideen für Feiern, Festivals und kulturelle Begegnungsorte zu realisieren. Ganz nach dem Motto: Von der Jugend - Für die Jugend. Danke an alle Beteiligten! Für uns als CDU-Fraktion wurde damit nicht nur das Angebot deutlich verbessert, sondern auch die Kreativität, Eigenverantwortung, Teamarbeit und soziale Teilhabe junger Menschen ge-

fördert. Als Mitinitiatoren dieses Programms freuen wir uns sehr über die positive Resonanz und wollen, dass es über 2023 hinaus fortgeführt wird. Deshalb haben wir in der gemeinsamen Sitzung mit dem JGR mit unserem Antrag den Weg für eine dauerhafte passgenaue Förderung der Jugendkultur in HD geebnet, die ihre Vielfalt berücksichtigt. Junge Menschen haben unterschiedliche Interessen und Wünsche. Mit unserem Programm können sie diese niedrigschwellig, unbürokratisch und sehr gut begleitet durch den Stadtjugendring eigenverantwortlich verwirklichen und mit der Umsetzung ihrer Projekte wachsen. Wir haben uns sehr gefreut, dass unser Antrag vom JGR einstimmig unterstützt wurde und dass ihm auch alle anderen Fraktionen zugestimmt haben. 100 % Zustimmung zu einem Antrag erlebt man selten, aber bei diesem Thema war es nicht nur etwas Besonderes, sondern auch ein besonders schönes Signal an unsere Jugend. Als CDU-Fraktion freuen wir uns schon jetzt auf die zukünftigen Projekte: Von der Jugend - Für die Jugend. Herzliche Grüße, Matthias Kutsch

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de



SPD

Adrian Rehberger

SPD macht sich vor Ort ein Bild von der Windkraft

Die Begehungen der SPD am Windpark Greiner Eck waren ein voller Erfolg. Neben Vertreterinnen und Vertretern von Umweltverbänden waren viele Interessierte unserem Angebot gefolgt, sich vor Ort selbst ein Bild von der Windkraft machen und sich mit Fachleuten austauschen zu können. Es konnten viele interessante, aber auch kritische Fragen zum Bieterkonsortium oder zu Umweltaspekten beantwortet werden. Wie das projektierte Gebiet auf dem Lammerskopf handelt es sich beim Greiner Eck auch um ein FFH-Schutzgebiet. Wir waren uns alle einig, dass Windkraft ein sehr komplexes Thema ist mit vielen – teils widerstreitenden – Schutzinteressen, wie Natur-, Arten- und Klimaschutz.

Am 04.11. werden wir nun mit Fachleuten die potenziellen Windpark-

standorte Weißer Stein und Hoher Nistler erkunden. Zur Klarstellung möchten wir zudem ergänzen, dass der Gemeinderat der Stadt Heidelberg kein Stimmrecht für oder gegen eine Bebauung des Lammerskopfs hat. Das Gebiet ist sogenannter Staatswald und fällt somit in die Zuständigkeit des Landes. Andere Parteien äußern sich hierzu öffentlich anders, was jedoch nicht der Wahrheit entspricht. Der Gemeinderat ist hier schlicht nicht zuständig. Wer sich im Übrigen fragt, wer die Fläche als Windkraftfläche ausgewiesen und dann ausgeschrieben hat: das war der Landesbetrieb Forst um CDU-Minister Hauk und die grün-schwarze Landesregierung. Sollten auf dem Lammerskopf tatsächlich Windräder gebaut werden, fordern wir, dass ein Beirat unter Beteiligung von BUND und NABU als beratendes Gremium in die Planungen einbezogen wird.

Ihr Adrian Rehberger

☎ 06221 58-47150

✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de



AfD

Timothy Bartsch

Bürgersprechstunde in Kirchheim

Diesen Freitag 27.10. um 10 Uhr im Alten Rathaus in Heidelberg-Kirchheim bieten euch unser Heidelberger Bundestagsabgeordneter Dr. Malte Kaufmann und wir zwei Stadträte eine Bürgersprechstunde an. Uns interessieren eure kommunalen Ansichten und Ziele und wir beantworten gerne auch politische Fragen, die ihr an uns habt. Aktuelle Themen wie Heizungshammer, Windindustrie Lammerskopf, Asylgroßzentrum PHV, Inflation und Parkraumgebühren zeigen deutlich, warum wir als AfD im Bund und kommunal dringend gebraucht werden.

✉ timethy.bartsch@afd-bw.de



Bunte Linke

Dr. Arnulf Weiler-Lorentz

Biogasanlage in Öffentlich-Privater Partnerschaft?

Den Bau einer Biogasanlage haben wir schon gefordert, als die Kompostierungsanlage gebaut wurde. Allerdings nicht mit einem privaten Investor, sondern durch den Abfallzweckverband. Die Rechnungshöfe beurteilen ÖPP-Modelle sehr kritisch und haben zwei Leitsätze: Projekte, die die öffentliche Hand konventionell nicht finanzieren kann, darf sie sich ebenso wenig über ÖPP leisten. Die Wirtschaftlichkeit eines Projekts muss über die gesamte Laufzeit hinweg nachgewiesen sein. Diese Prüfung steht aus.

✉ arnulf.lorentz@t-online.de



Die PARTEI

Björn Leuzinger

Jetzt aber hurtig!

Nach dem großen Andrang für die Kommunalwahlliste der PARTEI haben wir nun nur noch 4(!) freie Plätze zu vergeben: Wer noch für den Gemeinderat Heidelberg kandidieren will, um evtl. 900 Euro bedingungsloses Grundeinkommen zu erhalten, bewerbe sich schnellstmöglich, unverzüglich, sofort, unter info@die-partei-heidelberg.de. Fähigkeiten braucht man keine, im Gegenteil (vgl. Aktueller Gemeinderat, außer Stadtrat Leuzinger). Bonus: Sie können bei der Wahl endlich jemand seriöses wählen: sich selbst!

✉ info@die-partei-heidelberg.de

i Nächste öffentliche Sitzungen

Nachstehende Sitzungen können im Rathaus, Marktplatz 10, verfolgt werden. Für die Öffentlichkeit werden Besucherplätze vor Ort angeboten.

Haupt- und Finanzausschuss: Mittwoch, 25. Oktober, 17.30 Uhr

Konversionsausschuss: Mittwoch, 8. November, 17 Uhr

Jugendhilfeausschuss: Dienstag, 14. November, 16 Uhr

Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit: Dienstag, 14. November, 19 Uhr

Gemeinderat: Mittwoch, 15. November, 16.30 Uhr

🌐 www.gemeinderat.heidelberg.de

Fahrt zum Windpark Greiner Eck

Am 7. November

Am Greiner Eck nahe dem Neckarsteinacher Ortsteil Grein kann man sehen, hören und ein Gefühl dafür bekommen, wie sich ein bestehender Windpark in die Landschaft einfügt. Das städtische Umweltamt lädt alle Heidelberger Interessierten zu einer Fahrt zum Greiner Eck ein. Vor Ort erhalten die Teilnehmenden Informationen zur Technik, zum Bauablauf, zu den Auswirkungen auf den Wald und die Umwelt und zum Energieertrag. Die Exkursion findet statt am Dienstag, 7. November. Die Stadtverwaltung bietet eine Mitfahrmöglichkeit an. Abfahrt ist um 13.30 Uhr hinter dem Heidelberger Rathaus am Taxistand in der Mönchgasse. Die Rückkehr ist voraussichtlich gegen 17.30 Uhr.

Für die Planung der Fahrzeuge ist eine Anmeldung mit Namen der Teilnehmenden und Personenzahl notwendig per E-Mail bis Donnerstag, 2. November. Die Exkursion findet bei jedem Wetter statt.

In Heidelberg ist ein Bürgerwindpark am Lammerskopf geplant. Mehr Infos dazu gibt es unter www.heidelberg.de/buergerwindpark

Anmeldungen bis 2. November:
✉ umweltamt@heidelberg.de

Fotopreis 2023

Ausstellung in der Stadtbücherei

Der zweite Heidelberger Fotopreis ist entschieden. Trotz eines anspruchsvollen Themas war die Beteiligung auch in diesem Jahr wieder enorm. Es wurden insgesamt 423 Fotografien zum Motivthema „Vergänglichkeit“ aus dem gesamten deutschsprachigen Raum eingereicht.

Die drei gleichwertigen Sieger sind Peter Ziegler, Renate Gumprich-Donau und Hendrik Nöller. Gemeinsam mit den Shortlist-Gewinnern werden insgesamt zwanzig ausgewählte Fotografien ab 2. November vier Wochen lang in der Heidelberger Stadtbücherei in der Poststraße im Großformat ausgestellt. Die öffentliche Vernissage findet am 2. November um 19 Uhr statt.

✉ Weitere Informationen unter heidelberg-stadtbuecherei.de

Echte Hingucker



Eins der zehn ausgezeichneten Projekte für „Beispielhaftes Bauen“: Das Stellwerk 08 in der Bahnhofstadt beherbergt nach seinem Umbau ein beliebtes Café. (Foto Shakabra)

Zehn herausragende Projekte für beispielhaftes Bauen prämiert

Um das Bewusstsein für die Baukultur im Alltag zu schärfen, zeichnet die Architektenkammer seit Jahren Projekte für „Beispielhaftes Bauen“ aus. Das können gleichermaßen ein öffentlicher Platz oder Garten sein wie eine Schule oder Scheune – also keineswegs nur spektakuläre Großprojekte.

Eine Auszeichnung erhalten Projekte, die beispielgebend für die Architektur und Stadtgestaltung im Alltag

sind und Positives für das Wohlbefinden und das Zusammenleben von Menschen leisten.

Dieses Jahr hat die Jury beim Verfahren „Beispielhaftes Bauen Heidelberg 2017 – 2023“ von 37 eingereichten Projekten zehn ausgezeichnet. Unter anderem das selbstverwaltete Wohnheim Collegium Academicum. Gewürdigt wurde auch der Barockgarten der Universität Heidelberg sowie die Sanierung und Umnutzung des Kulturdenkmals Thannischer Hof. Das 300 Jahre alte Herrenhaus wurde für Familien revitalisiert. Is

Alle prämierten Projekte unter www.akbw.de/baukultur/beispielhaftes-bauen



Eppelheimer Straße früher freigegeben

Die Eppelheimer Straße ist seit Montag, 23. Oktober, wieder zweispurig in beide Richtungen befahrbar. Die Fahrbahn kann beidseitig etwas früher geöffnet werden als ursprünglich geplant. Damit kann der Verkehr auch wieder in Richtung Pfaffengrund fahren. Das war seit Beginn der Bauarbeiten nur stadteinwärts möglich. Seit Anfang 2023 wird auf der Eppelheimer Straße zwischen Czernybrücke und Da-Vinci-Straße auf 163 Metern gebaut. Unter anderem werden die Fahrbahn und Gehwege neu angelegt. (Foto Dittmer)

Kurz gemeldet

Müllabfuhr verschiebt sich

Wegen des Feiertages Allerheiligen am Mittwoch, 1. November, ändern sich die Abholtermine der Müllabfuhr. Die Abholtermine verschieben sich um jeweils einen Tag.

✉ Mehr unter www.heidelberg.de/abfall

Blutspenden am 10.11.

Am Freitag, 10. November findet von 15.30 bis 19.30 Uhr eine Blutspendeaktion im Carl-Rottmann-Saal in der Dossenheimer Landstraße 13 statt.

✉ Termin reservieren: blutspende.de/termine

Seminar: „Starke Frauen haben viele Gesichter“

Der Frauennotruf gegen sexuelle Gewalt an Frauen und Mädchen e.V. bietet am Dienstag, 7. und Mittwoch, 8. November, einen Workshop zur Selbstbehauptung an. Das kostenlose Seminar findet jeweils von 18-21 Uhr in der Poststraße 11 statt. Es wird um eine Anmeldung bis spätestens fünf Werktage vor Kursbeginn gebeten:

Anmeldungen unter info@frauennotruf-heidelberg.de

Veranstaltung auf dem Hospital-Gelände

Das Quartiersmanagement Hasenleiser lädt am 3. November zu einer Infoveranstaltung zur Konversionsfläche und deren Straßennamen ein. Stattfinden wird die Veranstaltung in der Aula des Collegium Academicum (Marie-Claus-Straße 3; Zugang am besten über die Karlsruher Straße).

✉ Weitere Infos unter www.hasenleiser.net

Junge Feierkultur Dauerhafte Förderung

Einstimmig haben Jugendgemeinderat und Gemeinderat in ihrer gemeinsamen Sitzung am 12. Oktober für eine Fortführung des Programms „Mehr Junge Feierkultur“ gestimmt. Die Förderung soll demnach fest im Haushalt etabliert werden. In einem ersten Schritt werden in einem von den Nachtbürgermeistern organisierten Workshop im November Empfehlungen für die zukünftige Konzeption des Programms erarbeitet. Der Jugendgemeinderat berät das Konzept danach in seiner Sitzung am 30. November. Final soll der Gemeinderat am 14. Dezember entscheiden.

Waldpflegearbeiten Sperrungen nötig

Am 6. November beginnen im Neuenheimer Wald oberhalb der Hirschgasse und anschließend im Ziegelhäuser Wald am Stiftsbuckel Waldpflegearbeiten. Vier bis fünf Wochen lang wird dort ein Unternehmen Baumfällarbeiten vornehmen und die Stämme bodenschonend per Hochgebirgsseilkrahn aus den Waldbeständen bringen. Beide Waldbereiche sind jeweils für rund zwei Wochen gesperrt. Umleitungen sind vor Ort ausgeschildert.



(Foto Firma Huben)

Stadt verschenkt Rankpflanzen

Stadt Heidelberg verschenkt 500 Rankpflanzen an Bürgerinnen und Bürger zur Fassadenbegrünung. Alle Heidelbergerinnen und Heidelberger können sich ab Mittwoch, 25. Oktober, bis 15. November um eine Pflanze bewerben. Vergeben werden in diesem Jahr zum Beispiel Waldgeißblatt, Geißschlinge, verschiedene Waldrebenarten und Wilder Wein.

Erhältlich sind die Pflanzen unter:
www.heidelberg.de/umwelt

Die Entwicklung der Bahnstadt in Bildern



Festes Schuhwerk zu tragen, war 2016 noch ein Muss beim Einkaufen. (Foto Buck)

Fotoausstellung „Zukunft (Bahn-)Stadt“ ab 27. Oktober

Auf der Fläche des ehemaligen Heidelberger Güter- und Rangierbahnhofs entstand ein von Grund auf neuer Passivhaus- und Null-Emissions-Stadtteil. Die Bahnstadt, 15. Heidelberger Stadtteil und Zuhause von rund 6.000 Menschen, ist nach wie vor eines der größten deutschen Stadtentwicklungsprojekte. Die kontinuierliche Veränderung der Bahnstadt haben drei Profi-Fotografen aus der Region, Stef-

fen Diemer, Christian Buck und Julian Beekmann, in eindrucksvollen Bildern eingefangen. Die Bilder werden ab dem 27. Oktober unter dem Titel „Zukunft (Bahn-)Stadt“ ausgestellt.

Ausstellung im Bürgerhaus B³

Die Stadt Heidelberg und der Stadtteilverein Bahnstadt laden zur Eröffnung der Ausstellung am Freitag, 27. Oktober, 17 Uhr, ins Bürgerhaus B³ am Gadamerplatz ein. Zu sehen ist die Ausstellung anschließend am Wochenende, 28. und 29. Oktober, 13 bis 17 Uhr, sowie bis auf Weiteres Dienstags bis Freitags von 10 bis 16 Uhr.

Neuer Mietspiegel Start am 25. Oktober

Der 13. Mietspiegel der Stadt Heidelberg tritt am Mittwoch, 25. Oktober, in Kraft. Der neue Mietspiegel ist bis 24. Oktober 2025 gültig. Der Mietspiegel 2023 ist eine Neuerhebung, in die Mietverhältnisse der vergangenen sechs Jahre eingeflossen sind. Die durchschnittliche fiktive Mietspiegelmiete je Quadratmeter beträgt nun 10,67 Euro gegenüber 9,40 Euro im Jahr 2021. Damit hat sich die Nettokaltmiete um 1,27 Euro pro Quadratmeter erhöht (13,5 Prozent). Der Grund für die hohe Preissteigerung sind die veränderten Rahmenbedingungen. Dazu gehören die Inflation und die stark ansteigenden Baukosten. In diesem schwierigen Umfeld schafft die Stadt Heidelberg weiterhin neuen Wohnraum: 2022 sind über 660 neue Wohnungen in Heidelberg entstanden.

Natürlich Heidelberg

Von geologischen Exkursionen und Wildkräuterführungen bis hin zum großen Waldputztag – die Veranstaltungen der Umweltbildungsplattform „Natürlich Heidelberg“ sind vielfältig. Onlineanmeldungen sind möglich unter

www.natuerlich.heidelberg.de

BEKANNTMACHUNG

Jahresabschluss 2022 Heidelberg Marketing GmbH

Die Gesellschafterversammlung der Heidelberg Marketing GmbH hat am 18.08.2023 den Jahresabschluss 2022 festgestellt. Das Ergebnis beträgt 0 €. Der Jahresabschluss ist in der Zeit vom 30.10.-10.11.2023 montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr in der Neuenheimer Landstraße 5, 69120 Heidelberg, öffentlich ausgelegt. Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes hat zu keinen Einwänden geführt.

ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG

Aufhebung des Einleitungsbeschlusses für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Altstadt – Hauptstraße 110“

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat in öffentlicher Sitzung am 12.10.2023 gemäß §§ 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen, den Einleitungsbeschluss vom 13.06.2013 aufzuheben und das Bebauungsplanverfahren einzustellen.

Die Grenze des Geltungsbereichs des vorhabenbezogenen Bebauungsplans ist dem abgedruckten Lageplan zu entnehmen.

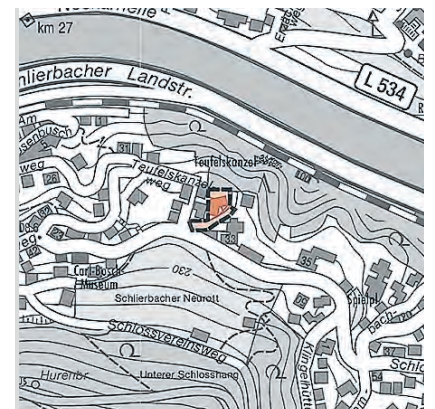


Der Beschluss des Gemeinderats wird hiermit gemäß § 2 Absatz 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.
Heidelberg, den 18.10.2023
Stadt Heidelberg, Stadtplanungsamt

ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG

Aufhebung des Einleitungsbeschlusses für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Schlierbach „Bereich zwischen Elisabethenweg und Rombachweg, 4. Änderung im Bereich Schloss-Wolfsbrunnenweg, Haus 31c“

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat in öffentlicher Sitzung am 12.10.2023 gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen, den Einleitungsbeschluss vom 10.06.2021 aufzuheben und das Bebauungsplanverfahren einzustellen. Die Grenze des Geltungsbereichs des vorhabenbezogenen Bebauungsplans ist dem abgedruckten Lageplan zu entnehmen.

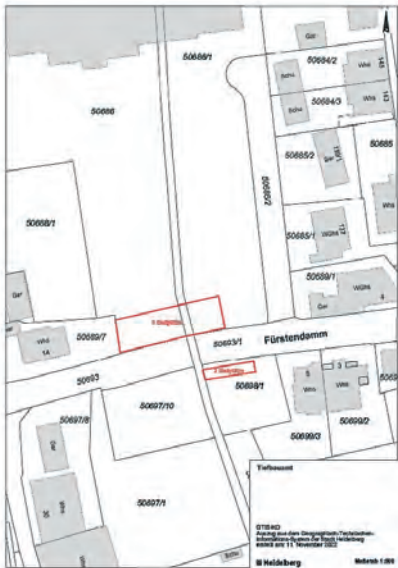


Der Beschluss des Gemeinderats wird hiermit gemäß § 2 Absatz 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.
Heidelberg, den 18. Oktober 2023
Stadt Heidelberg, Stadtplanungsamt

BEKANNTMACHUNG

Einziehung einer Teilfläche der Straße „Fürstendamm“

Die Stadt Heidelberg entzieht auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 20.07.2023 (DS 0173/2023/BV) die im nachstehenden Plan rot markierten Teilflächen der Straße „Fürstendamm“ (Flst. Nr. 50686, 50686/1, 50664/3 und 50698/1) gemäß § 7 des Straßengesetzes dem öffentlichen Verkehr. Die bisherige Nutzung als Stellplatzflächen bleibt in vollem Umfang von der formalen Einziehung der Flächen unberührt.



Der dargestellte Plan kann kostenlos bei der Stadt Heidelberg – Tiefbauamt -, Gaisbergstraße 7, Zimmer 510, 69115 Heidelberg, während der üblichen Sprechstunden eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen Einziehung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Stadt Heidelberg (Tiefbauamt, Gaisbergstraße 7, 69115 Heidelberg) erhoben werden.

Heidelberg, den 25.10.2023
Der Oberbürgermeister

BEKANNTMACHUNG

Satzung der Stadt Heidelberg über die Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich Altstadt – Villenanlagen oberhalb des Schlosses

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat in seiner Sitzung am 20.07.2023 gemäß §§ 14, 16 und 17 Absatz 1 Satz 3 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 04.01.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 6) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. GBl. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 07.02.2023 (GBl. S. 26, 42) folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Anordnung der Verlängerung der Veränderungssperre

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat in öffentlicher Sitzung am 14. Oktober 2021 gemäß § 2 Absatz 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen, für den Bereich Altstadt zwischen dem

Schlossgarten im Norden, begrenzt durch die Waldfläche im Süden und begrenzt im Osten und Westen durch die Geltungsbereiche rechtskräftiger Bebauungspläne, einen Bebauungsplan aufzustellen.

Zur weiteren Sicherung der Planung für dieses Gebiet wird die am 10. November 2021 in Kraft getretene Veränderungssperre um ein Jahr verlängert.

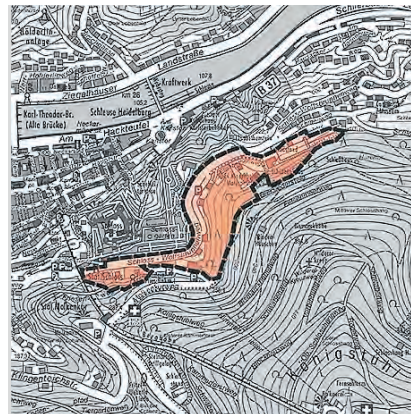
§ 2

Geltungsbereich der Veränderungssperre

Die Veränderungssperre erstreckt sich auf die nachstehenden Flurstücke:

1209 (teilweise), 1209/1, 1211/1, 1211/2, 1211/3, 1211/4, 1212, 1312, 1313, 4425, 4426/1, 4426/6, 4432, 4433, 4433/1, 4433/2, 4435/1, 4435/3, 4435/4, 4435/5, 4435/6, 4457 (teilweise), 5333/31

Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre ergibt sich auch aus dem Lageplan, der als Anlage zur Veränderungssperre Teil der Satzung ist.



§ 3

Rechtswirkung der Veränderungssperre

(1) Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre dürfen:

1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB (Baugesetzbuch) nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden; Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB sind:

a) Vorhaben, die die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von baulichen Anlagen zum Inhalt haben, und
b) Aufschüttungen und Abgrabungen größeren Umfangs sowie Ausschachtungen, Ablagerungen einschließlich Lagerstätten;

2. erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.

(2) Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden.

(3) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

Heidelberg

Werden Sie Teil unseres Teams!

Bei der Stadt Heidelberg sind folgende Stellen zu besetzen:

Bei der **Stadtbücherei**:

stellvertretende Leiterin/stellvertretender Leiter der Abteilung Bildung (m/w/d)

Vollzeit/ unbefristet/ Entgeltgruppe 11 TVöD-V

Beim **Vermessungsamt**:

Vermessungstechnikerin/Vermessungstechniker (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Entgeltgruppe 8 TVöD-V | Bewerbungen von Beamtinnen und Beamten werden einbezogen | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar

Beim **Kinder- und Jugendamt** in der Abteilung städtische Kindertageseinrichtungen:

Pädagogische Fachkraft (m/w/d)

Vollzeit oder Teilzeit | bis Entgeltgruppe S08a TVöD-V | Die Stellen sind grundsätzlich teilbar

Beim **Tiefbauamt**:

Fachkraft mit abgeschlossener Ausbildung im Straßenbau, Tiefbau, Maurerhandwerk, Betonbau oder Landschafts- und Gartenbau (m/w/d)

Vollzeit | Entgeltgruppe 5 TVöD-V zuzüglich der Gewährung von Zuschlägen und einer Jahressonderzahlung

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung online unter



www.heidelberg.de/arbeitgeberin

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

§ 4

Inkrafttreten und Außerkrafttreten der Verlängerung der Veränderungssperre

Die Verlängerung der Veränderungssperre tritt am Tag nach ihrer ortsüblichen Bekanntmachung im „stadtblatt“ (Heidelberger Amtsanzeiger) in Kraft.

Die Verlängerung der Veränderungssperre tritt nach Ablauf eines Jahres außer Kraft. Die Veränderungssperre tritt in jedem Fall außer Kraft, sobald und soweit der Bebauungsplan für das in § 2 genannte Gebiet rechtsverbindlich wird.

Heidelberg, den 04.10.2023
gez. i.V. J. Odszuck, Oberbürgermeister

Mit dieser Bekanntmachung tritt die Verlängerung der Veränderungssperre gemäß § 16 Absatz 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in Verbindung mit § 10 Absatz 3 Satz 2 bis 5 BauGB in Kraft.

Jedermann kann die Satzung der Stadt Heidelberg über die Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich Altstadt – Villenanlagen oberhalb des Schlosses im Kompetenzzentrum Bauen-Wohnen-Förderung (vormals Technisches Bürgeramt) der Stadt Heidelberg im Verwaltungsgebäude Prinz Carl, EG, Kornmarkt 1, 69117 Heidelberg einsehen und Auskunft über den Inhalt erhalten.

Das Kompetenzzentrum Bauen-Wohnen-Förderung hat für Besucherinnen und Besucher aktuell dienstags von 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr und donnerstags von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. An den übrigen Tagen ist eine Einsichtnahme in die Planunterlagen nur nach vorheriger Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 06221 - 58 25150 oder per E-Mail unter bauberatung@heidelberg.de möglich.

Telefonische Erreichbarkeit (vorbehaltlich Änderungen)

Montag	8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 17.30 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr

Hinweise:

Auf die Vorschriften des § 18 Absatz 2 Satz 2 und 3 BauGB über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch die Veränderungssperre nach § 18 BauGB und des § 18 Absatz 3 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen.

Auf § 4 Absatz 4 und 5 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wird ebenfalls hingewiesen:

Danach gelten Satzungen, die unter Ver-

Tipp: Trink Leitungswasser!

Heidelbergs Trinkwasser hat beste Qualität

Wasser ist ein natürlicher Durstlöscher – und das am sorgfältigsten geprüfte Lebensmittel in Deutschland. Am besten ist es, zu trinken, bevor man Durst hat. Der empfohlene Tagesbedarf eines Erwachsenen liegt bei rund zwei Litern. Am besten ist es, wenn man immer ein Glas Wasser in der Nähe hat. Gut, dass Trinkwasser bei uns direkt aus dem Hahn kommt und jederzeit verfügbar ist.

Die öffentliche Versorgung mit Trinkwasser gibt es in Heidelberg seit 150 Jahren. Aktuell erhalten es rund 160.000 Bürgerinnen und Bürger täglich von den Stadtwerken Heidelberg, die diese Aufgabe für die Stadtbetriebe Heidelberg übernommen haben. Jährlich erreichen rund zehn Millionen Kubikmeter Trinkwasser Bürgerinnen und Bürger, Betriebe oder



Bestens kontrolliert, gesund und durstlöschend: Trinkwasser

Organisationen – über ein weit verzweigtes Verteilnetz mit 22 Versorgungszonen, 34 Hochbehältern und 26 Zwischenpumpstationen.

Grenzwerte unterschritten

Durch die Aufbereitung des Rohwassers aus den Quellen und den Wasserwerken stellen die Stadtwerke Heidelberg eine hohe Qualität sicher. Das

Trinkwasser der Stadtwerke Heidelberg unterschreitet bei allen Inhaltsstoffen die Grenzwerte der Trinkwasserverordnung deutlich.

Tipps und Infos auf der Homepage

Einen Überblick über den Härtegrad und die Inhaltsstoffe im Stadtgebiet bietet eine interaktive Karte auf der Website der Stadtwerke Heidelberg.

Dort können auch Trinkwasseranalysen heruntergeladen werden – einfach Straße und Hausnummer eingeben. Damit das Trinkwasser seine Qualität bis zum Wasserhahn behält, sind die Anlagen in Gebäuden ordnungsgemäß in Betrieb zu nehmen, zu betreiben und regelmäßig zu prüfen. Auch dazu gibt es Tipps auf der Homepage.

www.swhd.de/wasser

Impressum



Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42–50
69115 Heidelberg

☎ 06221 513-0

✉ unternehmens-

kommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.),
Michael Treffeisen

Foto: samopauser (Fotolia)
Alle Angaben ohne Gewähr

BEKANNTMACHUNGEN

letzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg oder aufgrund dieses Gesetzes zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Heidelberg, den 18.10.2023

Stadt Heidelberg, Stadtplanungsamt

BEKANNTMACHUNG

Tagesordnung zur 3. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Heidelberg-Leimen“ am Dienstag, den 07. November 2023, 18:00 Uhr, im Ferdinand-Reidel-Saal des Neuen Rathauses, 2. OG, Rathausstr. 1–3

in Leimen. Die Sitzung ist öffentlich.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokollbeurkundung
3. Rechenschaftsbericht des Zweckverbandes mit Prüfbericht für das Haushaltsjahr 2022, Feststellung des Jahresabschlusses
4. Haushalt 2024
- a) Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2024
- b) Beschluss über die Umlagen der Verbandsmitglieder für das Jahr 2024
5. Aufstellungsbeschluss eines Teilbauungsplanes „Verlängerung Tullastraße“
6. Veränderungssperre Teilbauungsplan „Verlängerung Tullastraße“
7. Vorbereitende Untersuchungen
- Mündlicher Sachstandsbericht
8. Fragestunde
9. Verschiedenes

Die Bevölkerung ist freundlich eingeladen.

Oberbürgermeister Hans D. Reinwald
Verbandsvorsitzender

GREMIENSITZUNGEN

Haupt- und Finanzausschuss: Mittwoch, 25. Oktober, 17.30 Uhr, Rathaus, Markt- platz 10

Bezirksbeirat Wieblingen: Donnerstag, 26. Oktober, 18 Uhr, Evangelisches Gemein- dehaus, Mannheimer Straße 252

Bezirksbeirat Bahnstadt: Dienstag, 7. No- vember, 18 Uhr, Bürgerzentrum B3, Gada- merplatz 1

Konversionsausschuss: Mittwoch, 8. No- vember, 17 Uhr, Rathaus, Markt- platz 10
Jugendhilfeausschuss: Dienstag, 14. No-

vember, 16 Uhr, Rathaus, Markt- platz 10

Bezirksbeirat Ziegelhausen: Dienstag, 14. November, 18 Uhr, Bürgerbegegnungs- stätte Peterstal, Wilhelmsfelder Straße 107
Ausschuss für Soziales und Chancen- gleichheit: Dienstag, 14. November, 19 Uhr, Rathaus, Markt- platz 10

Gemeinderat: Mittwoch, 15. November, 16.30 Uhr, Rathaus, Markt- platz 10

Bezirksbeirat Südstadt: Donnerstag, 16. November, 18 Uhr, Chapel Raum für Stadt- kultur e.V., Rheinstraße 12/4

www.gemeinderat.heidelberg.de.

Bienenkrankheit

Nach dem Ausbruch der Amerikanischen Faulbrut in Kirchheim am 11. Oktober wurde am 17. Oktober ein Fall der Bienenseuche in der Bahnstadt bestätigt. Um eine weitere Ausbreitung der Seuche zu verhindern, wurde der Sperrbezirk um Teile der Bahnstadt, von Bergheim und Pfaffengrund erweitert. Für Menschen besteht keine Gefahr. Imkerinnen und Imker werden gebeten, ihre Bienenstände anzuzeigen unter:

✉ veterinaeramt@heidelberg.de



Interreligiöses Kalenderblatt – November 2023

01.11. christlich Allerheiligen (kath.)

02.11. christlich Allerseelen (kath.)

26.11. christlich Ewigkeitssonntag (ev.) / Christkönigstag (kath.)

26.11. Baha'i Tag des Bundes

26.11. Baha'i Hinscheiden Abdu'l-Bahás,
Sohn von Baha'u'llah



Weitere Infos: www.heidelberg.de/kalender-der-religionen

Für Demokratie und Menschenwürde

Lichtinstallation am Rathaus

Vom 27. bis 31. Oktober werden Zitate und Statements aus der Heidelberger Bevölkerung an die Fassade des Rathauses projiziert. Die Lichtinstallation am Rathaus soll die Stadtgesellschaft zum Nachdenken über den Stellenwert des Grundgesetzes und der Menschenwürde für ein friedliches Zusammenleben in einer Demokratie anregen – in Zeiten der globalen Unsicherheit, des gesellschaftlichen Auseinanderdriftens, des Erstarkens von Radikalismus, Demokratiefindlichkeit und Fremdenhass.

Am Freitag, 27. Oktober, um 19 Uhr starten Romani Rose, Vorsitzender des Dokumentations- und Kulturzentrums Deutscher Sinti und Roma, und Bürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain die Lichtinstallation. Im Anschluss lädt das Dokumentationszentrum zum gemeinsamen Gespräch ein.

„Die Würde eines Menschen wird nur verletzt, wenn eine demokratische Gesellschaft dies durch Schweigen akzeptiert. Niemand darf wegen seiner Abstammung, seiner Religion oder seines Geschlechts diskriminiert werden“, betont Romani Rose.

Tag der offenen Tür am 29. Oktober



Theaterluft schnuppern, schauen, staunen, mitmachen: Beim Tag der offenen Tür ist der richtige Augenblick dafür. (Foto Architekturbüro waechter + waechter architekten)

Theater entdecken – vor, hinter und auf der Bühne

Das Theater und Orchester Heidelberg lädt ein zur Entdeckungsreise: Am Sonntag, 29. Oktober, ist Tag der offenen Tür. Von 11 bis 17 Uhr werden bei freiem Eintritt spannende Einblicke in alle Bereiche vor und hinter den Kulissen gewährt. Gefei-

ert wird das 170-jährige Jubiläum des Theaters Heidelberg, das am 31. Oktober 1853 eröffnet wurde. Die Gäste erwartet ein abwechslungsreiches Programm aller Sparten, offene Proben, Workshops, Konzerte, Besichtigungen der Werkstätten, Kinderschminken, Kostümversteigerungen und vieles mehr. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Für alle Altersgruppen gibt es etwas zu entdecken.

www.theaterheidelberg.de
› Kalender

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, 69045 Heidelberg

☎ 06221 58-12000

✉ oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de

Amtsleitung:

Achim Fischer (af)

Redaktion: Hannah Lena Puschnig (hlp), Sascha Balduf (sba), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Timm Herre (tir), Alexandra Johne (ajo), Claudia Kehrl (ck), Julian Klose (jkl), Laura Schleicher (ls), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb:

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline:

☎ 0800 06221-20

www.heidelberg.de



Aktiv im Alter – Mitmachtag für Senioren

Aktiv an der frischen Luft: Kurze Spaziergänge, längere Wanderungen, Klettern in den Bergen – Sport und Bewegung an der frischen Luft und in der Natur sind ideale Möglichkeiten, auch im Alter gesund und aktiv zu bleiben. Die Stadt und der Deutsche Alpenverein laden am Donnerstag, 26. Oktober, von 13 bis 17 Uhr zum großen kostenfreien Mitmachtag mit aktiven Schnupperangeboten vor Ort, Fitnesstests und Vorträgen ein. Veranstaltungsort ist Harbigweg 20, Heidelberg-Kirchheim. (Foto Dorn)

Kurz gemeldet

Vorverkaufsstart „Lametta-Abo“

Der Vorverkauf für die Lametta-Abos des Theater und Orchesters Heidelberg hat begonnen. In den Abos sind drei oder vier Aufführungen des kommenden Jahres enthalten.

theaterheidelberg.de

Michael Buselmeier liest

Michael Buselmeier liest am Dienstag, 31. Oktober, ab 19 Uhr in der Stadtbücherei, Poststraße 15, aus seinem neuen Gedichtband „In den Sanden bei Mauer“. Die Moderation übernimmt der Schriftsteller Martin Grzimek. Der Eintritt ist frei.

Herbstferien im Haus der Jugend

- › „**All about rainbows**“: Am Montag, 30. Oktober, sind alle Jugendlichen ab 14 Jahren eingeladen, kreativ zu sein, zu spielen und über queere Themen ins Gespräch zu kommen.
- › **Horrorschminken**: Am Dienstag, 31. Oktober, können Jugendliche ab 14 Jahren sich von 16 bis 18.30 Uhr gruselig schminken.
- › **Filmabend**: Am Freitag, 3. November zeigt das Haus der Jugend ab 16 Uhr Filme des Projekts „Girls go Movie“, ab 18.30 Uhr laufen zwei Kinofilme.

Trans*Aktionswochen

Vom 1. bis 30. November finden in Mannheim und Heidelberg wieder die Trans*Aktionswochen Rhein-Neckar statt. Die Aktionswochen wollen über die geschlechtliche Vielfalt aufklären und trans*, nicht-binäre und inter* Menschen stärken. Programm unter:

www.heidelberg.de/lgbtiq